

außerdem noch andere Firmen in die Kombination einbezogen werden, steht dahin. Die Schwierigkeiten in der Bewertungsfrage, die namentlich in den Verhandlungen mit der Firma Mauthe eine Rolle spielten, scheinen beseitigt zu sein. Dasselbe dürfte von den nicht minder gewichtigen Personenfragen gelten. Jedenfalls sind die Aussichten für das endgültige Zustandekommen der Großfusion heute durchaus günstig zu beurteilen. Es geht im wesentlichen nur noch um die Einzelausarbeitung der Verträge. Auch die Börse scheint mit dieser Situation zu rechnen, wie aus der in der letzten Zeit an der Berliner und der Stuttgarter Börse erfolgten Kurssteigerung der Junghans-Aktien hervorgeht.

**Der Außenhandel der Vereinigten Staaten in Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren** ging während der ersten drei Vierteljahre 1930 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres infolge der allgemein schlechten Wirtschaftslage und der neuen erhöhten Einfuhrzölle der Vereinigten Staaten sehr erheblich zurück. Die Ausfuhr der hier in Betracht kommenden Gruppen sank von 5,75 auf 4,16 Mill. \$ oder um 27,6 %, die Einfuhr von 90,79 auf 45,81 Mill. \$ oder um nahezu 50 %. Die Wertziffern der drei Hauptgruppen ergeben sich aus der folgenden Aufstellung.

Warengruppe	Ausfuhr		Einfuhr	
	Jan./Sept. 1930	Jan./Sept. 1929	Jan./Sept. 1930	Jan./Sept. 1929
Uhren und Uhrteile . . . . .	in 1000 \$ 1709,8	in 1000 \$ 2741,1	in 1000 \$ 7015,2	in 1000 \$ 12103,8
Edelmetall- und Schmuckwaren . . . . .	2340,4	2971,6	8846,5	14473,3
Edel- und Halbedelsteine, Perlen . . . . .	118,7	42,9	29954,4	64213,7
Insgesamt:	4168,9	5755,6	45816,1	90790,8

Die Ausfuhr von Großuhren und deren Teilen ging von 1,03 auf 0,67 Mill. \$, diejenige von Taschenuhren und deren Teilen von 1,26 auf 0,7 Mill. \$; bei der letzteren Gruppe war der Rückgang prozentual also etwa größer. Bei den sonstigen Uhren war ein Sinken von 0,44 auf 0,33 Mill. \$ festzustellen. Umgekehrt war das prozentuale Verhältnis bei der Einfuhr von Uhren; hier gingen die Gruppe Großuhren von 0,99 auf 0,39 Mill. \$, die Gruppe Taschenuhren von 10,60 auf 6,52 Mill. \$ und die der sonstigen Uhren von 0,50 auf 0,18 Mill. \$ zurück.

**Der Edelmetallmarkt.** In der letzten Woche haben sich die Silberpreise noch weiter abgeschwächt, und die Lage wird immer kritischer. Das Geschäft war auch bei Gold und Platin sehr ruhig. Auffallend war die Zurückhaltung der Verbraucher. Auch das Einkaufsgeschäft hat nicht die geringsten Anzeichen einer Besserung aufzuweisen. Dem geringeren Verbrauch von Feinmetallen und Edelmetall-Halbfabrikaten entspricht natürlich auch der Rückgang des Entfalls von Rückständen, Gekrätz und sonstigen Scheidungsmaterialien.

**Großhandelspreise** am Ende der Berichtswoche: Berlin: Feinsilber 46 bis 48 RM, Feingold 2,80 bis 2,82 RM, Platin 3 bis 5 RM. Hamburg: Feinsilber 46 bis 48,25 RM, Feingold 2,80 bis 2,82 RM, Platin 3 bis 5 RM. Pforzheim: Feinsilber 45,30 bis 49,10 RM, Feingold 2,80 bis 2,81½ RM, Platin 2,75 bis 4,65 RM.

Die Bezugspreise für Feinmetalle und Edelmetall-Halbfabrikate für die Verbraucher waren zum Schlusse der Berichtszeit folgende: Feinsilber in Granalien 47,75 bis 48,50 RM, in Anoden 48,50 bis 49,50 RM, Feingold 2,82 bis 2,90 RM, Platin 4,50 bis 5,20 RM.

Im Geschäftsverkehr zwischen Scheideanstalten, Schmelzereien und Aufkäufern waren die folgenden Durchschnitts-Richtpreise gültig: Altplatin-Material bis 3,30 RM, Feingold bis 2,81 RM, 0,900 Münzgold bis 2,50 RM, 0,900 Bruchgold bis 2,40 RM, 18kar. Bruchgold bis 1,90 RM, 14kar. Bruchgold bis 1,55 RM, 8kar. Bruchgold bis 0,85 RM, Feinsilber bis 45 RM, 0,900 Bruchsilber bis 39,50 RM, 0,800 Bruchsilber bis 34 RM.

An Privatpersonen und für kleine, aus dem Konsum stammende Mengen zahlt man folgende Einkaufspreise: Platinabfälle bis 2,30 RM, 0,900 Bruchgold bis 2,20 RM, 20kar. Bruchgold bis 2 RM, 18kar. Bruchgold bis 1,80 RM, 14kar. Bruchgold bis 1,40 RM, 8kar. Bruchgold bis 0,80 RM, 0,900 Bruchsilber bis 35 RM, 0,800 Bruchsilber bis 26 RM und 0,750 Bruchsilber bis 20 RM.

**Die Konventionspreise für Silberwarenfabrikanten.** Der Verband der Silberwarenfabrikanten setzte folgende Inlandskonventionspreise für die Woche vom 15. bis 21. Dezember fest:

800/1000 . . . . . 54 RM;                      925/1000 . . . . . 63 RM.  
835/1000 . . . . . 57 RM;

Der Auslandsrichtpreis beträgt für die gleiche Zeit 53,92 RM für ein Kilo Feinsilber.

**Gebrüder Junghans A. G., Schramberg.** In der am 12. Dezember abgehaltenen Generalversammlung waren 13 264 700 RM

Stammaktien und 1 000 000 RM Vorzugsaktien vertreten. Die Anträge des Vorstands und Aufsichtsrats wurden einstimmig genehmigt, und es wurde beschlossen, von der Ausschüttung einer Dividende abzusehen und den Gewinn von 456 588,02 RM auf neue Rechnung vorzutragen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt. — Der Abschluß der zum Junghans-Konzern gehörenden Messingwerk Schwarzwald A. G. wurde gleichfalls genehmigt. Der Verlust von 333 426 RM (i. V. 61 020 RM) wurde vorgetragen. Der normale Umsatz wurde nur zu 75 % erreicht. Der Umsatz der Schwarzwälder Metallhandlung A. G., Stuttgart und Villingen, einer Tochtergesellschaft von Junghans, ging um 27 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Der Verlust von 29 228 RM (i. V. 16 501 RM) soll vorgetragen werden.

**Geschäfts-Eröffnung.** Erfurt, Meyfartstr. 16. Uhrmacher Wilhelm Lehmann, Uhren- und Goldwarengeschäft.

**Kleine Nachrichten.** Inhaber des Goldwarengeschäftes Konrad Sönnigsen, Hamburg, ist jetzt, nach dem Tode des bisherigen Inhabers, Georg Wilhelm Benecke. — Gustav Korff ist jetzt alleiniger Inhaber der Bijouteriefabrik G. A. Korff, Hanau a. M. — Die Prokura Emil Klepper für die Uhrkettenfabrik Alb. Aug. Huber, Pforzheim, ist erloschen. — Die Bijouteriefabrik Karl Schwizgaebeler, Pforzheim, ist mit der Firma auf Emil Oelschläger übergegangen.

**Konkurse und Vergleiche.** Uhrmacher Otto Steffen, Bockswiese-Hahnenklee. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Busse, Clausthal-Zellerfeld 1. — Goldwarengroßhandlung Otto Zerweck, Stuttgart, Leonhardsplatz 19 B, III. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Burk, Stuttgart, Schloßstr. 8. — Juwelier Alfred Herzog, Breslau, Gartenstr. 57. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Kröber, Breslau, Gartenstr. 31. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Leo Feldmann, Bijouteriewaren, Köln, Breite Str. 92/98, wurde mangels Masse eingestellt. — Vergleiche: Uhrmachermeister Friedrich Schaubhut, Maulburg i. Bad. Vertrauensperson: Dr. Schützger, Lörrach. — Nach Bestätigung des Vergleiches aufgehobene Vergleichsverfahren: Uhren- und Goldwarengroßhandlung Eduard Hoffsommer, Magdeburg, Alte Ulrichstr. 15 a; Uhrmacher und Optiker Friedrich Müller, Düren, Oberstr. 75.

## Meister-Vereinigungen\*)

### Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

In der kürzlich abgehaltenen Obermeistertagung, die von 18 Obermeistern besucht war, gedachte Vorsitzender G. Kunz zunächst mit ehrenden Worten der verstorbenen Kollegen Ehrenobermeister Robert Freygang, Leipzig, und Obermeister Rich. Michaelis, Plauen. Die Eingänge wurden zu Gehör gebracht, und obwohl schon sehr viele erledigt waren, entspann sich darüber eine rege Aussprache. Dem Ersuchen der Innung Magdeburg, auf den Zentralverband einen Druck dahin auszuüben, daß er die Kosten für einen Prozeß gegen die Präzision G. m. b. H. mittrage, konnten die Obermeister nicht Folge leisten. Es wird davor gewarnt, Prozesse anhängig zu machen, bevor nicht die Rechtsstelle des Zentralverbandes die Sachlage geprüft und für spruchreif befunden hat. Der Geschäftsbericht für das erste Halbjahr wurde vom Schriftführer verlesen und fand einstimmige Genehmigung. Der Kassenbestand ist als gut zu bezeichnen, und es wird, wenn alle Beiträge bis Ende des Jahres eingehen, ein kleiner Überschuß vorhanden sein. Recht segensreich hat sich unsere Begräbnisunterstützungskasse ausgewirkt. 1987 RM wurden in der Berichtszeit an die Hinterbliebenen ausgezahlt. Der Grundstock unserer Kasse beträgt rund 2000 RM. Eindringlich werden die Innungskassierer darum gebeten, die Konto-Nummern der Verbandskasse sowie der Unterstützungskasse auseinanderzuhalten. Am besten ist es, jeder Kassierer schreibt sich vorn in sein Hebebuch die Nummern ein: Verbandskasse des Landesverbandes Girokontonummer 6509, Begräbnisunterstützungskasse des Landesverbandes Girokontonummer 1163, Girokasse Chemnitz; dann brauchen keine zeitraubenden Rückfragen und Umbuchungen mehr vorgenommen zu werden. Ferner bitten wir um jedesmalige genaue Angabe, für welche Zwecke und für wie viele Mitglieder Geld eingesandt wird. Um die Übernahme der kleinen Innungssterbekassen auf die Unterstützungskasse des Landesverbandes entspann sich eine rege Aussprache. Daraus ergaben sich klare Richtlinien; die nächste Obermeistertagung, die gleichzeitig mit einer außerordentlichen Hauptversammlung der Sterbekasse verbunden wird, wird dann einen endgültigen Beschluß darüber fassen. Über die Abhaltung eines Verbandstages 1931 liegt der folgende

\*) Für eingesandte Vereins-Nachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.